

Schubert - Saal

Freitag, den 6. November 1953, 19.30 Uhr

Schubert-Abend

ISOLDE RIEHL

(Alt)

Am Bösendorfer: Hermann Nordberg

VORTRAGS F O L G E

Geheimnis (J.N.Mayrhofer) "An Franz Schubert"

Helipolis II (Mayrhofer)

Nachtgesang (Kosegarten) Oktober 1815

Der Herbst (L.Rellstab) 1828

Die Mainacht (L.H.Chr.Hölty) 1816

Der Vater mit dem Kinde (Bauernfeld)

Ach neige, du Schmerzenreiche (Goethe) Nachlaß,
Lieferung 29 (1817)

Der Tod und das Mädchen (Claudius) op. 7 Nr. 3

Das Abendrot (Schreiber) op. 173 Nr. 6

P a u s e

Die Gebüsche (Fr. Schlegel) 1819

Blanka (Das Mädchen) (Fr. Schlegel Nachlaß)

Hin und wider fliegen Pfeile (Goethe) Ariette aus
Claudine von Villa Bella 1815

Widerschein (Schlehta)

Der Schmetterling (Fr. Schlegel) op. 57 Nr. 1, vor 1826

Die Vögel (Fr. Schlegel) op. 172 Nr. 6 - 1820

Der Wanderer an den Mond (J.G.Seidl) op. 80 Nr. 1 - 1826

Auf dem Wasser zu singen (L.v.Stollberg) op. 72 - 1823

Selige Welt (J. Senn) op. 23 Nr. 2

Abschied (J.N.Mayrhofer) Nach einer Wallfahrtsmelodie - Nachlaß

"An Franz Schubert"

(J.N.Mayrhofer)

Sag' an, wer lehrt dich Lieder, so schmeichelnd und so zart?

Sie zaubern einen Himmel aus trüber Gegenwart.

Erst lag das Land verschleiert, im Nebel vor uns da -

Du singst, und Sonnen leuchten und Frühling ist uns nah.

Den schilfbekränzten Alten, der seine Urne gießt,

Erblickst du nicht, nur Wasser, wie's durch die Wiesen fließt.

So geht es auch dem SÄnger, er singt, er staunt in sich -

Was still ein Gott bereitet, befremdet ihn wie dich.